

Bilanzgespräch. Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann und Finanzvorstand Peter Stein über steigenden Umsatz und internationales Wachstum.

Bilanz 2016: Jahr der Weichenstellungen

Seit kurzem ist die Bilanz für das Geschäftsjahr 2016 verfügbar. Kurz gesagt, ist der Umsatz gestiegen, der Gewinn etwas gesunken. Wie zufrieden sind Sie mit den Zahlen?

Peter Stein: Der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 erreichte fast 2,3 Milliarden Euro. Das ist - im Vergleich zum Vorjahr - ein Anstieg von zehn Prozent. Damit können wir nur zufrieden sein, zumal wir damit das Wachstum der vergangenen Jahre weiter fortzuschreiben. Novomatic entwickelt sich kontinuierlich weiter. Wir beteiligen uns weltweit an Unternehmen und investieren in die Weiterentwicklung unserer Technologien, wie etwa Lotteriesysteme. Diese Investitionen in die Zukunft schlagen sich natürlich im EBITDA (Anm.: Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) nieder. Trotzdem haben wir hier mit 588,5 Millionen Euro ein bemerkenswertes Ergebnis erreicht, wenn man bedenkt, wie viel wir 2016 investiert haben. Insofern bin ich mit den Finanzzahlen sehr zufrieden.

Harald Neumann: Wir haben im Jahr 2016 nicht nur sehr gute Finanzzahlen erwirtschaftet, sondern darüber hinaus auch klare strategische Weichenstellungen vorgenommen, die für die weitere Expansion der Unternehmensgruppe von besonderer Bedeutung sind.

Dazu zählt insbesondere die Unterzeichnung des Vertrages zum Erwerb von circa 53 Prozent der Aktien des börsennotierten australischen Unternehmens Ainsworth Game Technology Ltd. Durch die Präsenz von Ainsworth in Australien, Asien, Nord- und Südamerika werden wir künftig auch diese Märkte verstärkt bearbeiten.

Wenn Sie verstärkt in anderen Kontinenten wachsen wollen, was bedeutet das dann für Ihre Präsenz in Europa?

Harald Neumann: Nach wie vor liegen hier mit Deutschland, UK, Spanien und Italien unsere Kernmärkte. Auch Osteuropa ist als Wachstumsmarkt für uns wichtig. Allerdings fokussieren wir uns nur



Harald Neumann und Peter Stein im Gespräch über das erfolgreiche Geschäftsjahr 2016.

[Novomatic]

auf Länder, wo es eine staatliche Regulierung des Glücksspiels gibt. Wir wollen etwaigen Mitbewerbern in einem definierten rechtlichen Rahmen begegnen.

Natürlich war 2016 auch der weitere Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in Europa wichtig. Mit dem Erwerb von Talaris Ltd. durch Novomatic UK haben wir am wichtigen britischen Markt ein starkes Zeichen gesetzt. Auch in Deutschland, Italien und Spanien hat Novomatic durch Zukäufe kleinerer Unternehmen seine Marktposition weiter ausgebaut. In Österreich standen der Erwerb von Anteilen an der Casinos Austria AG sowie der Österreichischen Lotterien GmbH im Zentrum der Aufmerksamkeit. Unser Wachstum folgt einer klaren Strategie und wenn sich eine Chance am Markt bietet, dann prüfen wir diese. Dieses Wachstum kostet Geld.

Wie finanzieren Sie derartig große Akquisitionen?

Peter Stein: Um die genannten Wachstumschancen nutzen zu können, haben wir im vergangenen Jahr auch unseren Finanzierungsspielraum erhöht und im September 2016 eine Benchmark-Anleihe mit einem Volumen von 500 Millionen Euro emittiert. Das war übrigens die erste Anleihe dieser Art eines österreichischen Unternehmens im Jahr 2016. Neben den erwähnten Unternehmen haben wir 2016 auch kleinere Anbieter von Technologielösungen und Betreiber von Spielstätten gekauft.

In Summe hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen im Geschäftsjahr 2016 auf 217 (2015: 188) erhöht. Für die nächsten Jahre sind wir mit einer freien Kreditlinie in Höhe von einer Milliarde Euro sehr gut versorgt, hilf-

reich bei unseren Aktivitäten am Finanzmarkt ist natürlich unser Standard & Poor's Rating BBB.

Während andere Unternehmen ab und an Dellen verzeichnen, zeigt Novomatic seit Jahrzehnten ein wachsendes Geschäftsvolumen. Worauf führen Sie das zurück?

Harald Neumann: Professor Johann Graf hat vor 37 Jahren damit begonnen, dem Unternehmen eine glasklare Ausrichtung zu geben. Im Kern fußt diese darauf, dass sich das Unternehmen seiner Kernkompetenz Entertainment bewusst ist. Wir bewegen uns ausschließlich rund um dieses Thema, da sind wir Experten. Wesentlich ist dabei, technologisch immer am Punkt zu sein. Deshalb auch die hohen Investitionen in unsere Technologien.

Wir betreiben darum 20 Technologiezentren in 13 Ländern und hal-

ten derzeit mehr als 4000 IP-Rechte und Patente weltweit.

Peter Stein: Die „Gaming Industry“ ist ein komplexes Geschäft. Es gibt von Land zu Land unterschiedliche Regulierungsvorschriften. Wir passen die Produkte länderspezifisch an, um innerhalb des Rechtsrahmens zu agieren. In Österreich gibt es beispielsweise eine gesetzlich vorgeschriebene Bandbreite der Auszahlungsquote von 85 - 95 Prozent, in anderen Ländern ist es weniger. Diese Unterschiede führen dazu, dass wir 13 Produktionsstätten in zehn Ländern haben. Wir finden uns übrigens am oberen Ende der Auszahlungsbandbreite wieder.

Wie finden Sie die passenden Mitarbeiter für diese Vielfalt an Themen?

Harald Neumann: Grundsätzlich sind wir ein sehr begehrter Arbeitgeber. Wir bieten Mitarbeitern eine große Bandbreite an Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Das sieht man auch an unseren Auszeichnungen. Diese reichen vom Best-Recruiters-Gütesiegel bis zum Nestor Gold-Zertifikat. Allein in Österreich beschäftigen wir rund 3300 Menschen. Dennoch: Gerade im technischen Bereich ist der Wettbewerb um sehr gute Arbeitskräfte voll entbrannt, hier rekrutieren wir mittlerweile stark auf internationaler Ebene.

Die Novomatic AG mit ihren Tochterunternehmen ist ein Teil der Novomatic-Gruppe. Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung der gesamten Gruppe?

Peter Stein: Auch hier gab es ein deutliches Umsatz- und Mitarbeiterwachstum. Der addierte Gesamtumsatz des Novomatic AG-Konzerns sowie der beiden Schweizer Schwestergesellschaften ACE Casino Holding AG und Gryphon Invest AG übersprang erstmals die vier Milliarden Grenze und erreichte im Jahr 2016 mit 4,4 Milliarden Euro ebenfalls einen neuen Höchstwert. Gemeinsam beschäftigen die genannten Unternehmen weltweit nunmehr circa 29.000 Mitarbeiter, wobei etwas mehr als 23.800 dem Novomatic AG-Konzern zuzurechnen sind.

Österreichs größte Sportsbar eröffnet im Wiener Prater

Mit der Admiral Arena Prater setzt Admiral, österreichischer Marktführer im Filialsportwettgeschäft, erneut Maßstäbe im Unterhaltungsbereich. Auf zwei Ebenen und einer Gesamtfläche von insgesamt 1350 m² bietet die Admiral Arena im Prater Sportwetten auf höchstem Niveau.

Im Zentrum steht - wie in einer American Sportsbar üblich - eine große, halbrunde Bar mit einer 15 m² LED Wall in 4K Full HD-Qualität. Eine weitere LED-Wall, mit 45 m² auch die größte Indoor LED Wall Europas, zielt die Längsseite der Arena. Die Hauptwand hat mit einer Länge von rund 15 m sowie einer Höhe von rund 3 m die Größe einer kleinen Wohnung und ein Gewicht von circa zwei Tonnen. Die Wall besteht aus 192 einzelnen Paneelen mit insgesamt 4.915.200 LED-Bildpunkten. Zum Betrieb der beiden LED-Walls wurden rund sechs km Kabel verlegt. Auf diesen gigantischen Walls erleben die Gäste Sportübertragungen



Live-Übertragungen von Sportevents in der neuen Admiral Arena Prater.

[Sonja Kadlec]

hautnah und in höchster Qualität. Durch eine von Novomatic, Europas führendem Gaming-Technologiekonzern, entwickelte Software kann diese Wall auch beliebig unterteilt werden. Somit können beispielsweise alle parallel stattfindenden Champions League-Spiele gleichzeitig übertragen werden. Diese Übertragungsmöglichkeit ist europaweit einzigartig.

Außergewöhnlich und exklusiv in Österreich ist auch das Mobiliar. Auf bequemen Sport-Design-Möbeln können Gäste etwa auf einem

Baseball, einem Tennisball oder Fußball Platz nehmen.

Rund 70 Wett-Terminals sowie ein eigener Bereich für Pferdewetten stehen den Gästen zur Verfügung. Auf einem Red Bull Racing Seat können Gäste die unterschiedlichsten Grand Prix-Strecken testen und eine Show-Bühne steht für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung. Durch die Hightech-Ausstattung in der gesamten Arena kann jede Show auch zeitgleich auf allen Screens und LED-Walls übertragen werden.

Auch kulinarisch bietet die Admiral Arena ein umfassendes Angebot. Küchenchef Alexander Zerava zaubert neben einem Frühstücksangebot und Mittagsmenüs auch Speisen, die in einer Sportsbar keinesfalls fehlen dürfen: von knusprigen Chicken Wings mit hausgemachter Barbecue Sauce, über das Admiral Tartare bis hin zum klassischen Pulled Beef Burger und dem saftigen President Steak. Dazu passend gibt es frisch gezapftes Bier, inklusive eigener Zapfstationen am Tisch, trendige Craft Beer-Sorten sowie frische Limonaden mit Honig, Ingwer oder Basilikum.

Eröffnungsfeier am 1. 5. 2017

Am 1. Mai 2017 findet die Eröffnungsfeier mit einem vielfältigen Angebot statt. Highlights sind unter anderem Autogrammstunden mit den Vienna Capitals, Austria Wien, Rapid Wien, dem Österreichischen Frauen-Fußballnationalteam sowie Novomatic-Markenbotschafter Niki Lauda.

www.admiral.at

Muttertagsbrunch



[Novomatic Forum]

„The Gentlemen of Swing“ - das neue Musikprogramm von Lukas Perman und Ramesh Nair - ist eine grandiose Mischung aus Comedy und der unvergesslichen Musik von Frank Sinatra, Sammy Davis jr., Dean Martin, Michael Bublé und vielen weiteren. Erzählend, singend, stappend und gespickt mit essenziellen Fragen eines echten Gentlemans werden die Gäste unterhalten. Dazwischen serviert Haubenkoch Alexander Zerava kulinarische Highlights.

Novomatic Forum

Friedrichstraße 7, 1010 Wien
Datum: 14. Mai 2017
Beginn: 11:30 Uhr
Reservierung unter
info@novomaticforum.com
oder 01 585 2021 210
www.novomaticforum.com